

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

17.9.1787 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989359)

Nro. 38.

Olden-
börgerliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 17 Sept. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Die in des Dierk Schwartings Concurß bey Herzoglicher Realierung ^{den 17ten} angeführten Termine zur Liquidation sind bis zum 4ten Oct. ^{der Prioritätenurteil} bis zum 15ten Nov. und der Vergantung und Ldße bis zum 15. Nov. d. J. hinausgesetzt worden.
- 2) In des Kabaenschüßers Hinrich Meiners zu Elßfleth Concurße ist auf die Anzeige des Confratricoris der Liquidationstermin bis zum 4ten Oct., der zur Eröffnung der Prioritätenurteil, bis zum 1. Nov. und der zur Vergantung und Ldße bis zum 22. Nov. hinausgesetzt worden.
- 3) Am 27sten d. M. Nachmittags um 3 Uhr sollen auf dem Kloster Blankenburg einige alte Fenstern, Laden und sonstiges Hausgeräth, wie auch einige Kleidungsstücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber wollen sich daher am gedachten Ort zur bestimmten Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 14 Sept. 1787.
v. Hendorff. Keng. Herbart. Scholz.

- Greif.
- 4) Wenn Hinrich von Eßen, Baumann zu Gräppenbüchen, sich die Verwaltung seiner Güter freiwillig begeben, und ihm eine Curatel zugeordnet, anbey die Convocatio Creditorum des besagten Hinrich von Eßen erkannt worden, als werden solchemnach dessen sämtliche Creditores hiemit verabladet, auf den 29sten Oct. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persönlich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und solche mittelst Production in Händen habender Documente gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nachher nicht weiter gehört werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn soll, jedoch brauchen diejenigen, so sich bereits den 24 April d. J. bey der angeführten Angabe gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen. Uebrigens wird auch ein jeder hiemit öffentlich gewarnt, sich mit gedachtem Hinrich von Eßen ohne seiner Curatoren Einwilligung in keine Handlung einzulassen, oder ihr etwas zu creditiren.
 - 5) Dierk Würdemann, zu Hengsterholz, hat ein Tagwerk Heulandes, welches zu Hofede belegen und woran Johann Stolle daselbst mit seinen Ländereyen benachbaret, an Albert Hacke zu Hofede verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
 - 6) Wider wehl. Dierk Nulfs Wittve und deren Kinder, zu Berne, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 16ten Oct. (2) Deduction den 1ten Nov. (3) Prioritätenurteil den 28sten Nov. (4) Vergantung oder Ldße den 12ten Dec. a. c.
 - 7) Wenn darüber Beschwerde geführt worden, daß die Milch hieselbst von einigen nicht

unverfälscht, sondern mit einem Zusatz von Wasser verkauft werde; dieser schändliche Betrug, den man auch durch chemische Mittel zu entdecken im Stande ist, aber ohnmächtig geduldet werden kann; so werden alle und jede, die sich dergleichen etwa bis hiezu zu Schulden kommen lassen, hiedurch erinnert, sich desselben gänzlich zu enthalten, oder zu gewärtigen, daß sie im Betretungsfall mit einer nachdrücklichen Geld-, oder Leibesstrafe belegen und zu Erstattung aller Schäden und Kosten werden schuldig verurtheilet werden. Auch wird dem Angeber eines solchen Betrugs, wenn er nachhero gehörig erwiesen wird, zugleich eine Belohnung von 10 Rthlr. hiedurch versprochen. Zugleich wird allen und jeden, welche wegen des Milchhandels noch keinen eydlichen Meyers ausgestellt, aller Verkauf der Milch bey willkührlichen Betrüben, wovon dem Angeber ebenfalls Theile werden soll, untersaget, und ein jeder so Milch zu verkaufen gesonnen, sich deshalb hieselbst insofern zu melden und einen eydlichen Meyers zu unterzeichnen hiedurch angewiesen. Oldenburg vom Rathhause den 12ten Sept. 1787. Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Demnach in Befolge Rescripts des höchstverordneten Generaldirectorii des Armenwesens vom 3ten d. M. die zum Oberdeich belegene Kloster Blankenburgische vormals Johann Jacob Kopmannsche Hoffstelle von Maytag 1788 an, auf ein, 3 oder 8 Jahre nach dem geboten wird, anderweit salva Approbatione öffentlich meistbietend veräußert werden soll, und dann dazu Terminus auf den 28sten dieses, als Freytag nach dem 1sten Sonntag Trinitatis, Nachmittags 2 Uhr, in Harm Hartken Wirthshause zu Rothenkirchen angesetzt worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, zu welchem diejenigen, welche sothane Hoffstelle zu heuern willens, sich also dann daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Rothenkirchen aus der Specialdirection den 12ten Sept. 1787.
- 9) Wer annoch Zehendorf zur hiesigen Regierungscanzley und Cammer zu liefern schuldig ist, muß selbigen nunmehr ganz unfehlbar in 8 Tagen schaffen, wenn nicht würrliche Zwangsmittel zur Hand genommen werden sollen.

- 10) Beym Dareschen Amtsgericht ist wegen der von weyl. Hinrich Butendersporten alten Rethers am Schd. Ende Erben jüngst verkauften neuen Dehls am hohen Berge und 7 1/2 Fud Zwischen Deichen, auch für diejenige, so an dessen noch übrigen Nachlaß Spruch und Forderung zu haben vermeinen, Termin zur Angabe den 25sten October 1787. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf weyl. Schlächteramtsmeisters Berend Anton Griesen Wittwe und Kinder, Wedde; Kirchen- und Begräbniskellen d. 29 Sept. Ang. d. 24. 2) Verkauf des weyl. Hochfürstl. Tafeldeckers Kirmes Mobiliar, Nachlaß d. 21 Sept. Oldenb. Lger. Verkauf Otto Eilers 137 Stück Eichbäume d. 22 Sept. Oevelg. Lger. 1) Wegen des, von Dode Albing sen. für des Jacob Deters Ehefrau wieder gekauften und diese eigenthümlich übertragenen olim Hinrich Deterschen auf Jacob Deters und dessen Jürgen Jürgen Adicks Schaden und Kosten öffentlich verkauften Concursguts Ang. d. 27 Sept. 2) In weyl. Gerb Meyers Wittwe nunmehr auch über des Mannes, gewesenen Köthers zu Einkwarden Nachlaß mit erstrecktem Concur Ang. d. 27 Sept. Ded. d. 25 Oct. Präf. urt. d. 19 Nov. Löse d. 4 Dec. (die bereits gesehene Angaben werden nicht wiederholet, wogegen aber desfalls in Termino prioritatis und in Termino der Löse das nöthige zu beobachten ist). Neuverb. Lger. Wegen der von Johann Renke Janssen an Johann Renke Janssen Neustorf verkauften von erstern von Gerdes Bau acquirirten 7 Scheffel Saatländes Ang. d. 22 Sept. Delmenb. Lger. In Marten Hane Concur Ang. d. 25 Sept. Ded. d. 24 Oct. Präf. urt. d. 21 Nov. Löse d. 11 Dec. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Schlächteramtsmeisters Berend Anton Griesen Wittwe und Kinder Wohnhauses und Gartens d. 29 Sept. Ang. d. 24.

Oldenburger Getraide-Preise.

Rdnigsberger Weizen 120 Rthlr. Buzadinger weißer und bunter Haber 74 und 36 Rthlr. die Last.
Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 38 gr. Cour. Neuer Woprocken 36 gr. Neuer Sand-Buchweizen 24 gr. Cour. der Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Der alte Blausärber Richter machet hiemit öffentlich bekannt, daß ein von ihm ausgesprengter Geruch, als wenn er sich mit dem Färben nicht mehr abgäbe, ganz falsch sey, und er sowohl Seiden als Baumwollen violet und blau auch bunt färbe, und in großen 14 Tagen immer das Gefärbte zurückliefere.
- 2) Der hiesige Maler Edner erläutert seine Bekanntmachung im letzten Wochenblatt hiemitelst dahin, daß von denen, welche die Abendzeichenschule bey ihm besuchen wollen, gar kein Entreegeld verlangt werde, und sie nur blos den gewöhnlichen Preis von 36 gr. monatlich oder für 16 Stunden geben, mithin, da er kurzen und gründlichen Unterricht in jedem Theil der Zeichnung giebet, er gewis hoffe, in kurzer Zeit gleich die Zeichner zu ziehen.
- 3) Demnach ex parte Voc. Frici ad Causam der Nachlassenschaft des ab intestato verstorbenen Hermann Henrich Wallmanns dem hiesigen Hochfürstl. Gogerichte zu Quakenbrück Höchstes Antrakt, mit mehreren angezeigt worden, wasgestalten von dem jetzigen Aufenthalt, Leben oder Tod der sich entfernten selblichen Schwester Maria Adelheid Wallmanns als nächste Erbin des obgedachten Erblassers nichts konkre, mithin um eine desfallsige Edictal Citation sub pōna präclussit et perperuo silentii etc. gebeten, auch erhalten, daß so lan in Petro vermittelst Einrückung in den hiesigen, Oldenburgischen und Ostfriesischen Intelligenzblättern auch Hamburger und Parlemer Zeitungen defertret worden; als wird dem zufolge gemeldete Maria Adelheid Wallmanns, falls solche noch am Leben, oder deren Leibeserben hierdurch citiret, um innerhalb 6 Monate, in dem 2 Monate für den ersten, 2 Monate für den zweyten und 2 Monate für den dritten und letzten Termin angefordert werden; dahier vor Uns im Gogerichte zu Quakenbrück persönlich oder durch einen genuatam Bevollmächtigten zu erscheinen, und die gerichtl. verwarbte, in 145 Rthlr. 11 fl. 5 Pf. bestehende Nachlassenschaft ihres ab intestato verstorbenen Bruders Hermann Henrich Wallmanns gegen Nützung in Empfang zu nehmen, mit der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfall als verstorben erklärt und die bewegte Nachlassenschaft deductis expensis an die Halbschwester des Erblassers, Catharina Wallmanns, verabssetzt werden solle. Gegeben Quakenbrück aus Hochfürstl. Gogerichte den 21 Jul. 1787.
Cassius Actuar.
- 4) Der Herr Obergerichtsanwalt Mühle zur Develgönne, als Mandatarius der Weisbrodschen Erben in Hamburg, will deren zum Eckwarder alten Deich belegene olim Johann Cordtsche Hoffstelle mit etwa 40 Tücken Landes auch einem nahe dabei belegenen Kötterhause, von Montag k. J. an auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuren. Liebhaber wollen sich ebenfalls bey ihm oder bey dem Organisten Fechtmann zu Kossens melden.
- 5) Ich bin gefonnen, mein in der Abbehauser Gemeine zur Hoffe lebendes, legt vom Zimmermeister Diedrichs bewohntes Haus unter annehmlichen Bedingungen auf drey Jahre, Montag 1788 anzutreten, wiederum zu verheuren. In dem Hause sind drey Stuben, auch sonstige Bequemlichkeiten, und bey dem Hause ist ein großer Garten. Liebhaber wollen sich entweder bey dem Schulhalter Adver zu Abbehausen, oder bey mir selbst in Oldenburg melden. Wecks.
- 6) Anton Friederich Decker von Bremen kommt auf bevorstehenden Nothenkircher Markt, und verkauft folgende Waaren: feine und ordinäre gedruckte Pizen und Cattune, weissen Cattun und Messeltuch, Lomis in allen Farben, gestreifte und gebläunte wie auch viertel breite Quadeilcomsotte, wollenen Damast, Calmank, Polking, Giamois, schwarzen Serge v'Very und Sattinet zu Weinkleidern, schwarzen und couleurtten Manchester, Sammit, schwarzen 5 bis 3 viertel breiten Taft, schwarzen 4 und 6 viertel breiten Atlas, halbseiden Marly, fein w. is 6 viertel breit holländisch und Warenborper Keinen, Cammertuch und Gaze, schwarze und couleurtte seidene Tücher, blau und weissen wie auch roth und weissen Tafelstein, gewalkte wie auch engl. Strümpfe und Mützen, schwarze und couleurtte Nähseide das Loth zu 14 Grote, nebst andern Waaren mehr. Derselbe hat seinen Stand auf der Mitte des Markthamms in einer hölzernen Bude.
- 7) Weyl. Berend Schildt Kinder zweyter Ehe Vormänder Albert Christoph Jaborg und Jürgen Fächter, wollen ihrer Pupillen adelich freyes auf dem neuen Hamn in Develgönne belegenes Haus nebst Schmelzgeräthe am 28sten Sept. h. a. von Montag 1788 auf 4 Jahr öffentlich verheuren, zugleich in Schildts Hause eine Kuh und Haugeräth öffentlich verkaufen lassen.
- 8) Da am 21ten dieses in des Gastwirth Hesse Behausung eine Barthey schwarzen Flanel, ein alter eiserner Ofen und etwas altes Holzwerk mit verkauft werden soll, so wird solches den Liebhabern bekannt gemacht, auch wo solches vorher zu besehen, davon giebt der Herr Provisor Lüdemann Nachricht.
- 9) Der Kirchenjurat Martin Hund zu Bardewisch hat zu Martini von den Predigerwittwengeldern ein Capital von 180 Rthlr. in Golde gegen Sicherheit zu belegen.
- 10) Am 1ten October d. J. und folgenden Tagen soll weyl. Amtmanns und Regierungsbvocat Coepfens Nachlass in dem von ihm bisher bewohnten Hause zur Neuenburg im Herzogthum Oldenburg öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber wollen sich besagten Tages alda einfinden, Herr Gerichtsanwalt Koblfs und Herr Copist Steil daseibst übernehmen auch Commissionen. Die zu verkaufenden Sachen sind unter andern: Schränke, worunter vorzüglich ein großer Kleiderschrank mit Nusbaumholz aufgelegt, ein lacirter Leinenschrank, zwey Büdelsteyen oder Schränke mit Glashüren befindlich; allerhand Es. und Ebneliche; unterschiedene Sorten gute Stühle; Spiegel, worunter einer mit goldenen Rahm, und drey mit braunen Rahmen; unterschiedene feine Tischzeuge von Driß; drey Betten; Leinen, allen

Hand Kleidungsküchle, Zinnen, Meßing, Kupfer und Silberzeug, auch sonstiges recht gutes Hausgeräth; Porcellain, worunter 2 Eßservicen vom weißen Bodance, ein Thee- und Coffeeservice vom Dresdner Porcellain, ein dito rothbunt und andere Theezeuge; eine Kuh und ein Schwein; Bücher, juristischen, theologischen und philosophischen Inhalts; eine Sammlung Landcharten oder Atlas in 3 Bänden, ein Atlas von einem Bande; ein Globus edelste und terrestris, jeder 14 dreyviertel Zoll im Durchschnit in einem Schrank mit Glashüren; zwey dito von 8 Zoll im Durchmesser; Atlas oder eine hölzerne Figur mit der Himmelskugel von Blech, welche letztere 14 zweydrittel Zoll im Durchschnit; Musikalien von den besten Compositisten, meistens zur Fföte; 2 traver Flöten, die eine ganz neu, von August Gremcher in Dresden, mit 7 Mittellücken, Korf mit einer Schraube und das Unterstück mit einem Register und silberner Klappe, die andern ordinaire, von Dietz, mit silberner Klappe; eine Fföte d'Amour von Brasilienholz, von Scherer, mit 3 Mittellücken und silberner Klappe; 5 bis 6 gute Violinen und einige Bassgeigen.

- 21) Dem Wächter des Develgdnischen Vorwerks Claus Hobn ist vor ohngefähr 2 Monaten ein schwarzes Kuhkind von seinem Lande gekommen, es hat ein weißes Zeichen vorm Kopf und im rechten Obr einen Schnitt. Wer ihm davon Nachricht giebt erhält eine Belohnung.
- 22) Der Kaufmann Vollmann hat das in der kleinen Kirchenstraße belegene Haus, welches der Herr Rector Manso jetzt bewohnt, zu verheuren.
- 23) Der Herr Rentmeister Knodt in Barel hat 5000 Rthlr. zusammen oder vertheilt, gegen erforderliche Sicherheit zu 4 ein halb pCt. zu belegen.
- 24) Wann von den Stührer Kirchenmitteln fogleich 120 Rthlr. und im Monat November 20 Rthlr., im Monat December 100 Rthlr. d. J. zinsbar zu belegen, so kann, wer solches gegen gehörige Sicherheit auf Zinsen verlangt, sich bey dem Stührer Kirchenjurat Meyershoff melden.
- 25) Es hat der Wärfther Kirchen- und Armenjurat Claus Kassebohm zur Ganspe 80 Rthlr. Oregelscapital den 31sten December d. J. zinsbar zu belegen. Wer solche zu leihen gefunden, kann sich gegen hinlängliche Sicherheit bey ihm melden.
- 26) Von w. l. Casen Futs und dessen Erben, auch dessen Wittwe, für sich und Namens ihrer minderjährigen Kinder, bey Hornersfel wohnhaft, ist Concurus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 29sten October d. J. feste gesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 31sten August 1787.
- 27) Auf dem bevorstehenden Rotenkircher Markt werde ich nicht allein mit den besten englischen modernern Zinnsachen, sondern auch mit den ordinären nach besser Güte verfertigten Zinnwaaren, auf meinem gewöhnlichen Platz ausstehen. Auch werde ich daselbst Schüssisches Porcellain von Coffee und Theeservicen, auch Kassen ohne Henkel zu den billigsten Preisen verkaufen. Oldenburg.
- 28) Der Herr Geheimte Conferenzrath von Reventlau will seine zu Eckwarden belegene olim Nemoers Schredersche Hofstelle mit 60 Jüden Landes am 27sten Sept. in Hajo Holthusen Wirthshause zu Pössens auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuren lassen.
- 29) Es sollen die Morgenländer Schulländereyen, bestehend in 17 Jüct Aeylandes, worunter 6 ein halb Jüct Pflugland, am 28ten dieses, Nachmittags gegen 2 Uhr in Rudolpchs Wirthshause zum Seefelders Schaart anderweit auf drey Jahr verheuert werden. Morgenlands 1787. Garlich Cornelius, Schuljurat.
- 30) Der Jurat Bruno Willers hat von den Wardenburger Kirchengeldern in der Mitte des Octobermonats 65 Rthlr. Gold zu belegen.
- 31) Eine in die Wochen gekommene ledige Person wünschet entweder in der Stadt oder auf dem Lande als Amme in Dienst zu gehen. Nähere Nachricht von derselben ist in der Zeitungs-Expedition zu bekommen.
- 32) Von den Elsäthrischen Kirchen- Schul- und andern Vermächtnisgebern sind 66 Rthlr., 50 Rthlr., 84 Rthlr., und 2 Rthlr. 36 gr. in Golde, mit Ausgang October d. J. bey dem Kirchenjuraten Johann Wente in Neuenfelde gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 33) Auf dem Atenser Sande sind etwa 55 Jüct arüne und einige 90 Jüct Pflugländereyen zu verheuren. Von diesen sind bereits über 15 Jüct mit Kopsaat bestellt, und wird das übrige heuren. Von diesen sind bereits über 27 Jüct güllgerpflüget, diesen Herbst wo nicht alles doch größtentheils auch gepflüget, so daß es wo nicht mit Winter, doch mit Märzgärten ic. nach Belieben des Wächters wird besamet und einem Ertragsfähigen auf 5 allenfalls 10 Jahre abgeliefert werden können. Bey dem Haushaltsschreiber Rothmann zu Aten in weyl. Carlen Dusen Behausung sind die näheren Conditions zu vernehmen.
- 34) Unter den am 21sten d. M. in des Gastwirths Hrn. Hoff Behausung zu verkaufenden Mobilien, Hausgeräth und sonstigen Sachen, befindet sich eine gute silberne Tischuhr von Elfort, eine schöne Garnitur neue silberne Mode Schuh- Anie- und Bindenschalen, verschiedene complecte Mannkleider, wo unter zwey ganz neue Kleider vom feinsten Tuch sind, eine neue weiße seidene in Gold gestricke Weste, auch andere dergleichen Modewerke, sodann Leib- Neise- und Neberröcke, feine Manschettenhemdder, eine ganz neue moderne zwischelästige Wortkelle mit gestrafften Sinnengardienen, eine Anzahl neuer Bücher, Journale, Schilbereyen und Gemähde, auch eine neue kupferne Eheemaschine, wovon bey sel. Ströhm Wittwe und Erben das Verzeichniß derselben vorher einzusehen ist.

Johann Friedrich Weser aus Hurrel ist überführter und geständiger Diebstähle halber per sententiam regiminis vom 11ten dieses zu fünfjähriger Zuchthausstrafe condemniret worden.